

Veredelung und Verschönerung von originalen, unbeschädigten Felgen (keine Aufbereitung)

Vorgehensweise:

- Wir führen eine Chemische Entlackung durch, dadurch wird das Material schonend behandelt (keine Thermische Entlackung)
- Danach erfolgt das Aufrauen der Oberfläche mit vorsichtigen Glasperlenstrahlen
- Die Vorbehandlung mit Korrosionsschutz erfolgt mit einer „Nano-Keramik“ Eupass
- Die Pulverbeschichtung wird bei 180 °C innerhalb von 45 Minuten eingebrannt.

In dem Zusammenhang mit der Pulverbeschichtung wird oft das Thema „Wärmebehandlung“ angesprochen. Die Wärmebehandlung während des Einbrennens bei der Pulverbeschichtung stellt aber nach dem Prüfverfahren/den Richtlinien sowohl der DEKRA als auch des TÜV-SÜD lediglich bei der Reparatur und Aufbereitung ein Problem dar oder in Kombination mit der chemischen Heißentlackung. Zur Veredelung von originalen und unbeschädigten Felgen mit Kaltentlackung sind keine technischen Mitteilungen oder Studienergebnisse vorhanden.

Fazit:

Motorrad Drahtspeichenräder fallen nicht unter dieses Thema, da ein Drahtspeichenrad kein Leichtmetallrad ist. Technische Mitteilungen zur Veredelung/Pulverbeschichtung von Drahtspeichenrädern gibt es nicht. Betroffen sind lediglich Guß- und Schmiedefelgen. Wichtig ist bei Nachfrage von Seiten DEKRA, TÜV und Polizei, dass man nicht von einer „Aufbereitung“ spricht. Denn **eine Aufbereitung ist eine Instandsetzung der Felge, welche anderen Richtlinien unterliegt.**

Carola Ganzer
Geschäftsführer